



Zusammenfassung

Design Thinking ist heutzutage in aller Munde, wenn es um die Umgestaltung von gesellschaftlichen sowie sozialen Strukturen geht. Methodiken, die Designer_innen zur Bewältigung von designspezifischen Problemen nutzen, werden, übertragen auf aktuelle weltpolitische Probleme, als Allheilmittel zur Transformation der Welt betrachtet. Der vorliegende Text befasst sich kritisch mit dem Konzept des Design Thinking und stellt die These von Designer_innen als „general problem solver“ in Frage.

Friedemann Zschiedrich studiert seit 2008 Kommunikationsdesign an der HAW Hamburg mit den Schwerpunkten Branding und Animation.

Zudem arbeitet er seit acht Jahren als selbständiger Illustrator und gestaltet vorrangig Grafiken für Skate-, Snow- und Wakeboards.